

Der gestiefelte Kater

Von Ludwig Tieck

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507XS84 | File size: 77.Mb

Von Ludwig Tieck : Der gestiefelte Kater before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der gestiefelte Kater:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerter Bruch mit zeitgenössischer Literatur Von Ischozar "Der Gestiefelte Kater" von Ludwig Tieck ist ein beraus lesenswertes Stck. Das Stck handelt nicht ausschließlich vom gestiefelten Kater, sondern ist in eine Zentralhandlung und eine Rahmenhandlung geteilt, wobei die Zentralhandlung dem gleichnamigen Mrchen hnelte, whrend die Rahmenhandlung von einem fiktiven Publikum erzht, welches die Auffhrung jenes Mrchens erlebt. Der Groteil des

Publikums steht dem aufgeföhrt Stck beraus negativ gegenber und die Schauspieler haben nur migen Erfolg, die Unzufriedenheit des Publikums zu lindern. Im Laufe des Buches verschwimmen die Grenzen zwischen Zentral- und Rahmenhandlung zunehmend und die Charaktere des Mrchens interagieren mit dem fiktiven Publikum. Anfangs geschieht dies nur durch Kommentare, gegen Ende wird das Publikum persnlich angesprochen. Tieck bt kunstvoll Kritik an zeitgenssischer Literatur, indem er bewusst gegen damals bliche Regeln des Theaters verstt. So versucht er zu keinem Zeitpunkt, eine glaubwrdige Illusion herzustellen und lsst seine Charaktere selbst auf Merkwrdigkeiten in der Erzhlung hinweisen. Das fiktive Publikum stellt die Engstirnigkeit der damaligen Bevlkerung dar, die immerzu versuchen, das aufgeföhrt Stck in die ihnen bekannten Formen zu pressen. So wird von den fiktiven Zuschauern hufig versucht, das Stck beispielsweise mit der Zauberflte zu vergleichen. Die Zentralhandlung hlt sich grtenteils an die Geschichte des Kindermrchens "Der gestiefelte Kater", wird aber hufig durch die Rahmenhandlung unterbrochen. Es tritt sogar der Dichter des fiktiven Theaterstcks auf, um das wtende und enttusste Publikum zu besnftigen. Seine Erklrungsversuche stoen allerdings nur auf Abneigung und am Ende des Stckes wird der Dichter von der Bhne gejagt. Tieck zeigt hier erneut die starre Haltung der Theaterbesucher, die auf ein Stck nach den ihnen bekannten Regeln hoffen und bei Nichterfflung dieser Erwartung das gezeigte Stck unbedacht verurteilen. Wie genau Tieck das Verhalten der Theaterbesucher vorhergesehen hat, wird dadurch deutlich, dass die Reaktion des realen Publikums bei der Urauffhrung 1844 der des fiktiven Publikums innerhalb der Auffhrung stark hnelte. Ich kann das Buch nur empfehlen, mit 87 Seiten (inklusive Nachwort und Anmerkungen) ist es schnell gelesen und regt zum Denken an. Besonders Leser, die sich ein wenig mit zeitgenssischer Literatur auskennen, werden an diesem Buch ihre Freude haben. 0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der gestiefelte Kater Von Gisela Axtwo bleibt er nur, der Kater, ist er Musefangen gegangen irgendwo auf dem unbekanntem Feld ????. Daher eine Beurteilung nicht mglich - Gisela Axt1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfrischendes Werk voller Witz und Ironie Von G. Schulze Wer beim Lesen des Titels von Tiecks Stck denkt, es ginge wirklich um den gestiefelten Kater, der muss sich getuscht sehen. Es geht um mehr als die romantische Bhnversion eines Kindermrchens, und das wird schon auf den ersten Seiten offenbar. Die Auflistung der auftretenden Personen erstreckt sich ber anderthalb Seiten dieses Bchleins, was zunchst verwirrt. Sicherlich braucht kein Stck so viele Figuren. Und dann muss man schmunzeln. Die Erklrung ist klar: Tieck hat nicht nur ein Theaterstck geschrieben, sondern ein Theaterstck ber ein Theaterstck. Die Hlfte der Personen sind die Schauspieler, die tatschlich den gestiefelten Kater als Theaterstck vorspielen, die andere Hlfte bildet das Publikum. Im Folgenden wird zugleich gezeigt, dass die Barriere zwischen Zuschauern und Spielenden in diesem Stck nicht viel wert ist. Das pseudo-intellektuelle Publikum ruft zwischen die Handlung, kritisieren an allen Stellen den Dichter des Stckes und bieten insgesamt eine famos und witzig berzeichnete Kritik am ewig zu viel erwartenden Publikum. Doch der Dichter, immer bestrebt, sein Stck zu retten, wird ebenfalls nicht verschont. Er wnscht sich nichts mehr, als dass das Publikum zufrieden gestellt wird, und ruiniert dabei sein Stck. Er stellt Szenen um und fgt Nebenhandlungen ein, um den Wunsch nach mehr Romantik oder mehr Natur nachzukommen. Endlich zeigt Tieck auch der letzten Barriere keinen Respekt: Der Dichter tritt offen auf die Bhne, um das Publikum um Milde zu bitten, was die Situation nur noch mehr verschlimmert. Die Handlung des beschriebenen Theaterstckes wird immer schwerer zu verfolgen, bis sie schlielich vollends auseinanderfllt. In dem entstehenden Flickenteppich von Nebenhandlungen mangelt es nicht an witzigen Randhieben mal hier und mal da, was einem doch manches Mal wieder ein Lachen abverlangt. Ludwig Tieck, einer der bekanntesten Autoren der Romantik, bt hier ordentlich Kritik am Wesen des Theaters in seiner Zeit, und geht auch Selbstkritik nicht aus dem Weg. Jedoch ist er dabei jederzeit witzig und schafft das Kunststck, den Leser bei der Stange zu halten. Bei zunehmendem Fehlen einer Handlung ist dies durchaus eine bemerkenswerte Leistung. In der Tat ist das Stck mit einer Masse an Details durchsetzt, dass es kaum mglich wre, auf jedes einzeln einzugehen - ich empfehle, dieses Bchlein einfach zu lesen. Das Stck erstreckt sich ber 62 Seiten, ist also bequem an einem Nachmittag durchzulesen. Wer Literatur einmal von der leichteren Seite sehen will oder schon eine gewisse Abneigung gegen ellenlange Naturbeschreibungen hat, dem sei diese Lektre ans Herz gelegt.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. ber den Autor und weitere Mitwirkende Geboren am 31.5.1773 in Berlin als Sohn eines Seilers. Er studierte Theologie, Philosophie und Literatur. 1799 in Jena im Kreis der Frhromantiker. 1804/05 Aufenthalt in Italien. 1817 in England, Beschftigung mit Shakespeare. Seit 1825 Dramaturg des Hoftheaters Dresden. 1841 von Friedrich Wilhelm I nach Berlin gerufen. Tieck starb am 28.4.1853 in Berlin.